Oertliches und Sächsisches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Bekanntlich sind nach der Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern zur Erstattung der 1892 von der Staatskasse vorschußweise geleisteten Entschädigungen für die wegen Seuchen getödteten Pferde und Rinder von den von den Besitzern von Pferden und Rindern für jedes aufgezeichnete Rind 24 Pfg. und jedes Pferd 11 Pfennige zu zahlen. Die Stadtbezirksinspektoren sind mit der Erhebung der entfallenden Beträge beauftragt und die Betheiligten haben die zu leistenden Jahresbeiträge für die im Monat Dezember v. J. bei ihnen aufgezeichneten Pferde und Rinder unverzüglich an die zuständigen Bezirksinspektionen und die von diesen zu beauftragenden Bezirksaufseher im Laufe der nächsten 8 Tage abzuführen.

— Der Dresdner Orpheus veranstaltete vorgestern in den Sälen des Neustädter Kasinos ein Kostümfest, welchem die Idee der Rochusfeier zu Bingen am Rhein und zugleich das Jubelfest der Familie Weinhold zu Grunde lag. Es war angenommen, daß das Rheingelände vor 100 Jahren in den Besitz der Winzerfamilie Peter Weinhold gelangt war und daß die Familie Paul Weinhold gerade 50 Jahre lang im Besitze des Schifferrechtes ist. Das Doppelfest begann also mit Glockengeläute und einem gemischten Quartettgesange, begleitet von einem entfernt aufgestellten Harmonium. Darnach trafen die Bonner Studenten, die Familien Weinhold, begleitet von Winzern und Winzerinnen, von Fischern und Schiffern ein, und es entwickelte sich nun ein flottes und animirtes Familienfest, an welchem sich schließlich Alles betheiligte, was sich in der Nähe aufhielt. Die Aufeinanderfolge der Scenen wurde durch entsprechenden und charakteristischen Dialog verbunden. Sämmtliche Kostüme waren neu und eigens für dieses Kostümfest gefertigt. An die Aufzüge schloß sich ein Festzug durch sämmtliche Räume, worauf der allgemeine Tanz begann, welcher Alt und Jung bis zum frühen Morgen in fröhlichster Stimmung zusammenhielt. Das ganze Fest nahm einen ausgezeichneten Verlauf.

— Die vorgestern abgehaltene Hauptversammlung des Allgemeinen Dresdner Handwerkervereins im großen Saale der „Drei Raben" hatte sich des stärksten Zuspruches zu erfreuen, da auch den Damen Zutritt frei stand, weil der Haupttheil des Abends künstlerischer Unterhaltung vorbehalten war. Die vorliegenden geschäftlichen Angelegenheiten, u. A. die Aufnahme und Anmeldung zahlreicher neuer Mitglieder, fanden schnelle Erledigung und gelangte der Vortragende, der hier wohlbekannte und geschätzte Recitator Herr Friedrich Eulau, alsbald zum Worte. In seiner vortrefflichen Vortragsweise brachte derselbe unter lebhaftestem Beifall zu Gehör: Fitger's „König Drosselbart" und, aus Rudolf Baumbach's Abenteuern und Schwänken [illegible] die Dichtungen: „Der Wilde", „Der Graf im Pflug" und [illegible]. Nach Schluß der Vorträge, denen die Zuhörerschaft mit gespanntester Aufmerksamkeit folgte, nahm der Vorsitzende Veranlassung, dem Redner für seine dramatischen Gaben den besonderen Dank auszusprechen.

— Polizeibericht, 14. Februar. Wegen Wechsel[illegible] war gestern ein hiesiger Pferdehändler festzunehmen [illegible]. Ehe er heute an die Gerichtsbehörde abgeliefert werden [illegible], hat er sich durch Selbstmord in seiner Zelle der weiteren [illegible] entzogen. — Gestern Nachmittag ist ein 67 Jahre [illegible] Dachdeckermeister vom Dache eines 4 Stock hohen [illegible] herabgestürzt und infolge eines [illegible]. Der Verunglückte war [illegible] Laufbrett getreten, um die [illegible] besser überblicken zu können. Hierbei ist er [illegible]. — Gefunden wurde von Anna Rentier hier am [illegible] 1 goldene Damenremontoiruhr mit goldener Kette nebst 2 Berlocken.

— Die [illegible] an der Elbbrücke in „Loschwitz-Blasewitz" hat [illegible] wieder begonnen; am 1. Juli wird sie dem öffentlichen Verkehr übergeben.

— [illegible]gericht. An einem Januar-Abend traf der stellenlose Kommis Albert Friedrich, 1870 zu Jägerndorf (Oesterreich-Schlesien) geboren, in einer Restauration einen hiesigen Kunstver[illegible] [illegible]. Der junge Mann [illegible] seiner guten Zeugnisse an den [illegible] wurde dann bedeutet, etwa 8 Tage später wieder anzufragen. [illegible] das Engagement perfekt wurde, [illegible] daß er die betr. Stellung bekomme. Da sich dies [illegible], machte er auf Befragen die unwahre Angabe [illegible]. Er ging von der Absicht aus, es wurde ihm [illegible] Wohnung und Kost gewährt. Die Wirthsleute [illegible] die Unwahrheit und erstatteten Anzeige. Die Summe [illegible] M. 80 Pfg. Wegen Betrugs wurde der bisher [illegible] unbescholtene Angeklagte zu einer Gefängnißstrafe von [illegible] verurtheilt. Durch die Untersuchungshaft gelten 2 Wochen als verbüßt.

— Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten am [illegible]

— Gewerbegericht. (Schießgasse 9, I.) In öffentlicher Sitzung [illegible] Schmidt auf Zahlung von 18 M. [illegible] Beklagter dem [illegible] als voll befriedigt [illegible] Hedwig Clara Mende und [illegible] Schubert [illegible] der Firma Oswald u. Kirchhöfner Herausgabe von [illegible] 12 M. Die Klägerinnen, welche unberechtigterweise die Arbeit bei der Beklagten verlassen haben, werden mit Ausnahme [illegible] Schubert [illegible] Betrages in Höhe von 1 M. [illegible], welcher unberechtigterweise vom Lohn gekürzt war, mit ihren Klagen abgewiesen, da die Kautionen nach der Fabrikordnung durch das widerrechtliche Verlassen der Arbeit verwirkt waren. — Schließlich fordert der Klempnergehilfe [illegible] von dem Laternenfabrikanten Arnold wegen unberechtigter sofortiger Entlassung eine Lohnentschädigung von 31 M. Beklagter schützt [illegible] vor, vom Kläger gröblich beleidigt und demnach zur kündigungslosen Entlassung berechtigt gewesen zu sein. Nach den Ergebnissen der Beweisaufnahme vermochte das Gewerbegericht in den vorgetragenen Thatsachen eine grobe Beleidigung des Beklagten durch den Kläger nicht zu erblicken. Dies hatte zur Folge, daß der Beklagte nach dem klägerischen Antrage zur Zahlung der verlangten Forderung verurtheilt wurde. — Der Tapeziergehilfe Karl Feder hat behauptet, daß ihm der Tapezierermeister Aug. Kuhlmann versprochen habe, [illegible] des Fahrgeldes, welches er gebrauchte, um von seiner Wohnung [illegible] in die Werkstätte Kuhlmann's zu kommen, als Lohnaufbesserung zu gewähren, daß er ihm aber außer einem Betrage von 1 M. 20 Pfg. bisher noch Nichts bezahlt habe und mit 18 M. 10 Pfg. im Rückstand sei. Er hat beantragt, Kuhlmann zur Zahlung des Betrages zu verurtheilen, wurde aber mit seiner Klage abgewiesen, da nach Abhörung der Ehefrau und Tochter Kuhlmanns als Zeuginnen und nach Leistung eines Eides durch Kuhlmann das Versprechen, Fahrgeld zu gewähren, nicht nachgewiesen wurde. — Hierauf trat der Arbeiter Heinrich Carl Richter als Kläger gegen die Firma Alexander Köhler auf. Er will von der Beklagten kündigungslos entlassen worden sein und beanspruchte nunmehr eine Lohnentschädigung in der Höhe von 12 M. Nach längerer gegenseitiger Aussprache schloß die Verhandlung mit einem Vergleich. Die beklagte Firma verspricht dem Kläger 6 M. zu zahlen, womit sich Letzterer als vollbefriedigt erklärt. Zu diesen beiden Verhandlungen waren die Herren Klempnermeister Hahner, Militäreffektenfabrikant Wetzmann (Arbeitgeber), Schuhmacher Behrig und Buchdrucker Eggers (Arbeitnehmer) als Beisitzer zugezogen.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren: in D.: **Ein Sohn:** F. W. Ulbricht, Schlosser 30. C. W. R. Saupe, Kaufmann 3. C. O. Richter, Handarbeiter 30. C. B. Schmidt, Dekorationsmaler 31. G. R. Gitte, Rechnungsbeamter 2. A. Herz, Schneider 2. C. W. Stephan, Arbeiter 3. K. A. Kuhne, Handarbeiter 30. F. E. Vogel, Arbeiter 3. J. K. Schubert, Schuhmacher 1. H. R. Schulebs, Lehrer 1. K. B. Cracau, Schlossermeister 5. H. M. Donner, Bäckermeister 1. H. F. Plühe, Kaufmann 1. G. H. Trobisch, Gastwirth 3. G. J. A. Jaeckel, Hauptmann 9. K. W. M. Harloff, Sergeanthornist 4. H. F. Mende, Cigarrenarbeiter 3. K. B. Butter, Stukkateur 2. A. E. J. Thomas, Schuhmacher 2. K. A. Nagel, Maurer 5. E. A. Clausen, Premierleutnant 9. Hierüber 3 Uneheliche. — Georg Schwenk, Leipzig.

Eine Tochter: P. A. Neumeyer, Bahnarbeiter 30. G. A. E. Pikart, Schlosser 3. C. F. Köhler, Klempner 1. G. B. Fischer, Oekonomie-Inspektor 2. G. M. Boecker, Stellmacher 3. L. Langerfeldt, Kaufmann 2. F. L. Kunze, Schmied 2. K. F. E. Mühl, Handarbeiter 5. A. J. G. Richter, Markthelfer 3. F. M. Ulrich, Posthilfsbote 3. E. H. Barthel, Trompeter-Sergeant, Zwillinge 3. H. Ficker, Kutscher 9. O. H. Schramm, Mechaniker 5. K. H. Teubel, Maurer 6. A. Weis, Maurer 7. P. R. May, Steingutdrucker 9. Hierüber 5 Uneheliche. M. Göltz, Chemnitz. Alfred Lenk, Meerane. Clemens Kurth, Meißen-Cölln. Amtsrichter Dr. Carl Meier, Zschopau.

Verlobt: Margarethe Görne m. Paul Hofmann, Freiberg. Margarethe Kauffmann, Niedersedlitz m. Rathsassessor Dr. jur. Herrmann Kretzschmar, Dresden. Gertrud Trautmann, Möckern m. Bureau-Assistent Joseph Spettenhuber, Leipzig.

Eheschließungen: F. H. Fischer, Holz- und Kohlenhändler, m. M. J. H. Walther D. 11. F. W. Domichke, Hilfsweichensteller, m. A. B. E. Krause D. 11. C. R. Zapf, Schlosser, m. M. K. Dietrich D. 11. H. H. Schneider, Unterwachtmeister im Gardereiterregiment, m. S. E. C. Fichtner D. 11. Ottomar Liebing, Chemnitz, m. Hedwig Rothe, Gera-Untermhaus.

Gestorben: Postschaffner K. G. Berndt's S. 4. Näherin L. Krille 3. Oberstenswittwe R. W. v. Trotha geb. v. Pflugk 5. Schuhmachersehefrau M. E. Schuster geb. Kreul 5. Musikdirektorswittwe C. F. Andrich geb. Schmidt 6. Arbeiterin J. M. Morgenstern's T. 5. Fleischer F. O. Maier's todtgeb. T. 6. Bäcker G. M. E. Seifert 5. Gendarmsehefrau A. M. Zahn geb. Ihle 5. Tischlermeister H. E. Schmidt 6. Maurer K. G. Türke aus Boxdorf 6. Schuhmacher B. H. Adler's T. 4. Kaufmann M. Goldschmidt's S. aus Pirna 6. Bierausgeber G. H. Neubert's S. 7. Schlosser E. B. Leitschke's S. 7. Schuhmacher F. R. Bendel's T. 7. Musikersehefrau F. M. Kriblin geb. Leonhardt 8. Maurerswittwe und Wäscherin A. W. Dorn geb. Heinke 7. Bahnarbeitersehefrau M. H. Ziller geb. Heinicke 8. Bierverleger R. G. Däberitz's S. 8. Handarbeiter F. H. Naumann's T. 7. Arbeiterswittwe C. F. Klinge geb. Domaichke 8. Oberappellationsrathswittwe C. W. Freifrau v. Zedtwitz geb. Sturm 9. Musiker C. H. Klugel's S. 9. Oberlehrerswittwe Oswald verw. gew. Albrecht geb. Köhler 8. Comptoirist F. F. Lau 9. Maurerswittwe A. M. Schütze geb. Grellmann 8. Cartonnagenfabrikantensehefrau M. T. Wolfframm geb. Lehn 8. Fleischermeister F. T. A. Fleinus' S. 8. Arbeiter J. F. Rudelt's S. 10. Bauarbeiter J. Tallaptschla's T. 10. Privatus J. G. Schumann 9. Schlosserswittwe A. K. Friedrich geb. Bergmann 10. Fabrikarbeiterin J. K. Lehmann's T. 9. Buchhalter R. A. Ander's T. 10. Schneider E. W. Weiße's S. 10. Arbeiter J. F. O. Kiesrich 11. Walkmeister J. K. G. Theinich 11. Kostschneiter im Frauenschup T. S. Seßinger 10. — Frau Christ. Amalie verw. Funke geb. Schmidt, 76 J., Chemnitz 12. Frau Auguste Wilh. verw. Stelzner geb. Friedemann, 76 J., Chemnitz. Trudchen Wolf, 7 J., Chemnitz. Frau Johanne Dreher geb. Körner, 37 J., Chemnitz. Friedrich Aug. Seidel, Leipzig. Schaffner Peter Bingel, Leipzig. Buchhandlungsgehilfe Johann Carl Hugo Bach, Leipzig-Reudnitz. Frau Anna Dorothea verw. Hering geb. Lamsbach, 78 J., Leipzig. Frau verw. Alb. Weißhahn geb. Kübeig, 62 J., Leipzig-Gohlis 12. Zugführer Heinrich Ferd. Scheffler, Leipzig 11. Wilh. Müller, 71 J., Leipzig-Reudnitz. Frau Pauline Bothe, 45 J., Leipzig 11. Frau Anna Marie Scheithauer geb. Händler, Kleinsedlitz 12. Gretchen Bahrowsky, 1 J., Zittau. Frau Aug. Amalie verw. Schlemmer geb. Hübner, 57 J., Hirschfelde 12. Paul Schiener, Cölln. Frau Johanne verw. Günther geb. Böhnisch, 89 J., Meißen 11. Zeichner Emil Petzold, Plauen i. V. Frau Christiane Wilh. Lucknec geb. Lucknec, 58 J., Grün. Webermeister Franz Eduard Keller, 72 J., Mylau. Schriftsetzer Rob. Camillo Schaarschmidt, 21 J., Großenhain 12. Fr. Johanne Christiane verw. Täuber, 82 J., Großenhain 13. Gustav Rich. Bruno Kranz, 28 J., Annaberg 13. Frau Ida Mehner geb. Bruckner, Zschopau 11. Botenmann Carl Lang, 71 J., Königswalde 12. Frau Anna verw. Koban geb. Kuschel, Bautzen. Hedwig Seeb, 7 J., Bautzen. Theodor Zwaar, Bautzen 12. Fr. Ernestine verw. Ebert geb. Henickel, Zwickau. Fr. verw. Kirchschullehrer A. H. Kaufmann, 78 J., Zwickau 12. Gutsbesitzer Christian Heinrich Seifert, 67 J., Ruppertsgrün 11. Franz Finak, Schönbach 11. Stellmachermeister Hermann Bauer, 39 J., Cunnsdorf 11. Tuchmachermeister Carl Gottl. Barth, 86 J., Reichenbach. Martha Sarah Kroll, 12 J., Reichenbach. Briefträger Ernst Glaser, 35 J., Mylau 12. Lina verw. Amtsrichter Fuhrmann geb. Bachmann, Großenhain 10. Johanne Sophie Hientsch geb. Melzer, St. Afra, Meißen 11. Frau Kohlenwerksbesitzer Amalie verw. Herrichel geb. Günther, 65 J., Bockwa 10. Carl Bernh. Zeilgenhauer, 71 J., Pulsnitz 11.

Die glückliche Geburt eines

gesunden Mädchens

zeigen hocherfreut an

Fritz Edel nebst Frau,

Fürstenhof.

Dresden, 13. Februar 1893.

Die Verlobung ihrer Tochter **Margarethe** mit Herrn **Clemens Wiesemann** beehrt sich ergebenst anzuzeigen

L. verw. Oberförster Landgraf.

Dresden, am 13. Februar 1893.

Margarethe Landgraf
Clemens Wiesemann
Verlobte.

Die Verlobung ihrer Kinder **Meta** und **Otto** beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

Greiz am 16. Februar 1893. Dresden

Wilh. verw. Moths geb. Seyfart. — **Carl Krauspe** und Frau.

Meta Moths
Otto Krauspe
Verlobte.

Verspätet.

Am 11. d. Mts. verschied nach kurzem schwerem Leiden unsere gute liebe Mutter, Schwester und Großmutter, Frau

Wilhelm. Henriette vw. Boisdemonte

im 62. Lebensjahre.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag 4 Uhr verschied plötzlich unser lieber Gatte, Vater und Schwiegervater, Herr

Ernst Horn.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachm. 1/23 Uhr vom Trauerhause, Ehrlichstraße 9, aus nach dem Löbtauer Friedhofe statt.

Franz Horn, Schieferdeckermeister,
im Namen der trauernden Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag 3¼ Uhr entschlief nach kurzem aber schwerem Leiden unsere liebe Tochter, Schwester, Tante und Schwägerin

Caroline verw. Gräfin Blanckenstein.

Dies zeigen in tiefstem Schmerze um stille Theilnahme bittend an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Radebeul b. Dresden, 14. Febr. 1893.

Allen unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber, herzensguter Mann, Herr

Paul Adolph Otto Thiemer,

Hutmachermeister,

gestern Nachmittag nach langem schwerem Leiden plötzlich verschieden ist. Um stilles Beileid bitten

Löbtau, den 14. Februar 1893

die tieftrauernde Wittwe
Marie Elisabeth Thiemer geb. Claus
und trauernde Hinterlassenen.

Tag und Stunde der Beerdigung werden noch bekannt gegeben.

Nur hierdurch die schmerzliche Nachricht allen Geschwistern, Freunden, Verwandten und Bekannten, daß mein guter lieber Mann, unser Vater u. Großvater, Bruder, Schwager u. Onkel, der Zimmermann

Joh. Gottfr. Adam Ziller,

gestern Mittag 1 Uhr nach langem Leiden sanft entschlafen ist.

Dresden, den 14. Februar 1893.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 16. Februar, Nachm. 1/23 Uhr, vom Trauerhause, Louisenstraße 22, aus statt.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Auguste Ziller geb. Heinrich,
Handelsfrau.

Montag den 13. Februar, Nachmittags 1/44 Uhr, verschied sanft und unerwartet unser herzensguter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, Herr Privatus

Heinrich Oscar Rühle,

im 42. Lebensjahre.

Dresden, Striesen, am 13. Februar 1893.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause, am Landgraben Nr. 3, nach dem Striesener Friedhof statt.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht verschied sanft und ruhig nach kurzem aber schwerem Leiden unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter, Frau

Johanna Chr. verw. Horst
verw. gew. Eulitz geb. Weinhold.

Dies zeigt lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch an die tiefbetrübte Tochter

Charlotte verw. **Mehner** geb. **Eulitz.**

Döbeln, den 13. Februar 1893.

Dank.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme, welche uns von nah und fern durch Worte, Schrift, reichen Blumenschmuck und ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte beim Hinscheiden unseres theuren Entschlafenen, des Herrn Eiskellereibesitzers

Louis Klemm

entgegengebracht worden sind, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren aufrichtigsten herzlichsten Dank. Besonderen Dank auch Herrn Pastor Dr. **Kühn** für seine so reichen Trost spendenden Worte am Grabe und Herrn Dr. med. **Georgi** für seine aufopfernden Bemühungen, uns das theure Leben zu erhalten.

Dresden, am 13. Februar 1893.

Die schwergeprüften Hinterbliebenen.

Die glückliche **Geburt** eines gesunden

Mädchens

zeigen hocherfreut an

Dresden, 14. Februar 1893

Carl Besser
u. Frau Olga geb. Kunz.

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Knaben

zeigen hocherfreut an

Diaconus **Eugen Steinbach,**
Lucie Steinbach
geb. Ruchpler.

Dresden-Plauen, 13. Feb. 1893.

Die glückliche Geburt eines **munteren Knaben** zeigen hocherfreut an

O. Langlotz u. Frau
geb. Döhn.

Dresden, 14. Juli 1893.

Die glückliche **Geburt** eines

munteren Mädchens

zeigen hocherfreut an

Dresden, den 13. Februar 1893

A. G. Wiedemann
u. Frau Marie gb. Philipp.

Statt besonderer Meldung:

Franziska Jaskulska
Berlin

Valentin Rosinski
Decorationsmaler
Dresden

Verlobte.